

Der Ruf der Hochburg reicht bis Rom

Der Kapuziner, Priester und Theologieprofessor Bruder Leonhard Lehmann kam aus Rom zu Besuch

Windenreute. Der Verein zur Erhaltung der Ruine Hochburg feiert in diesem Jahr sein 50. Jubiläum, das Landwirtschaftliche Bildungszentrum (LBZ) sein 175. und der Markgräfliche Meierhof/heute Gutsbetrieb Domäne Hochburg wurde vor 450 Jahren gegründet. Viele Gründe zum Feiern.

Auf Wunsch von Bruder Leonhard Lehmann, Kapuziner, Priester und Professor für Theologie der Spiritualität am Pontificium Athenaeum Antonianum in Rom koordinierte Klaus Weber kürzlich eine Führung durch die Gesamtanlage. Der Anlass war ein Besuch bei Verwandten in Kenzingen. Die kulturhistorisch angelegte Führung führte unter Leitung von Axel Brinkman (Geschäftsführer des Vereins zur Erhaltung der Ruine Hochburg) zunächst zum „Informationsraum“ und gab einen Einblick „Vom Markgräflichen Meierhof“ (1571) bis zur Gründung der Großherzoglichen Ackerbauschule Hochburg durch Großherzog Leopold (1846).

Matthias Seifert, Pächter des Hofguts, vergegenwärtigte den vielseitig organisierten Betrieb sowie die Idee



Die Besuchergruppe im Park zwischen den Gedenksteinen für die Schulvorstände Theodor Friedrich Jäger und Albert Junghans.

Foto: Stefan Neumaier

des Ökologischen Landbaus. Anschließend führte Klaus Weber, ehemals Fachbereichsleiter Produktion und Lehrer an der Fachschule für Landwirtschaft (FSL). Sechs qualitätsvolle Ausstellungstafeln geben neben dem historischen Meierhof Einblick von der Gründerzeit 1846 „Aus der Not geboren“ - Hunger und Auswanderungen - bis zum heutigen Landwirtschaftlichen Bildungszent-

rum (LBZ) des Landratsamtes Emmendingen.

Das Bildungsangebot umfasst Landbau, Ökolandbau, Weinbau, Hauswirtschaft, Hauswirtschaft Meisterinnenkurs, Fachwarte für Obst- und Gartenbau sowie Sachkundelehrgänge Pflanzenschutz. Insgesamt besuchten von 1846 bis heute über 7.200 Studierende die Schule. In den letzten Jahren sei ein

stetiger Anstieg der Schülerzahlen festzustellen. 2013 kam das Kompetenzzentrum Ökologischer Landbau (KÖL) mit seinem Versuchswesen unter der Leitung des Landwirtschaftlichen Technologischen Zentrums Augustenberg, Land BW, (LTZ) hinzu. Der hohe Gast wünschte vor der Rückfahrt der „Hochburg“ eine nachhaltige Weiterentwicklung und „viel Licht aus Assisi“.